

EdocSync: Zusammenarbeit light

Das französische Softwarehaus SyncEvolution bietet eine Kollaborationssoftware an, mit der räumlich verstreute Projektteams ihre Dokumente bearbeiten, synchronisieren und verteilen können, ohne dabei den Ballast eines ausgewachsenen Dokumentenmanagementsystems mitzuschleppen. Das Pro-

gramm heißt EdocSync und eignet sich auch für den Einsatz in KMU. Sie Software lässt sich wahlweise im Peer-to-Peer-Modus oder über einen zentralen Server betreiben. Über die Webseite des Herstellers (www.syncrevolution.de) steht das Produkt zum kostenlosen Test bereit.

Control-Center für Office Line

Sage spendierte seiner Office Line Evolution eine neue Steuerzentrale. Das Control-Center ist die konfigurierbare Startseite der ERP-Software. Anwender sollen sich darüber ihren Bildschirm aus 50 verschiedenen Elementen selbst zusammensetzen können. Dazu gehören etwa Diagrammcharts, RSS-

Feeds, Webseiten, Links, Datensatzhistorien sowie Wiedervorlagen aus Ein- und Verkauf, Lager, Buchhaltung oder Fertigung. Office Line inklusive Control-Center kostet ab 2400 Euro. Das Center allein gibt es in drei Editionen: Small (ab 890 Euro), Extended (ab 1990 Euro) sowie Premium (ab 2990 Euro).

Visualisierte Programmstrukturen

Software Diagnostics, ein Spin-off des Hasso-Plattner-Instituts für Softwaresystemtechnik, stellte seine Open-Source-Werkzeuge für die Analyse und Visualisierung komplexer Softwaresysteme vor. Man zeigte, wie das Innenleben von Google Chrome-Browser aussieht, der aus immerhin vier Millionen Codezeilen besteht. Im Gegensatz zu anderen C- und C++-Code-Analysewerkzeugen liefern die Tools des Startups (Developer und Diagnostic Studio) keine punktuellen Ergebnisse wie ein Debugger, sondern lassen den Code eines Programms beispielsweise wie ein MP3-File ablaufen, in dem man hin- und zurückfahren kann und jeweils die Konstrukte und -abhängigkeiten an jeder beliebigen Stelle zu sehen bekommt. Auch die Abbildung in sogenannten Softwarelandkarten ist möglich. Die Developer Edition, die sich in Visual Studio integrieren lässt, soll ab April lieferbar sein und ab 280 Euro kosten. Das Diagnostics Studio folgt laut Anbieter im zweiten Quartal (www.software-diagnostics.com).

Anzeige

KURZ NOTIERT



Krise trotzen: UNIT4
Agresso hat die Version 11.3 seiner Finanzsoftware CODA vorgestellt, die sich besonders an Handel und Industrie sowie die Transport- und Logistikbranche richtet. Etliche neue Funktionen sollen den Kunden dabei helfen, mit Rezessionsfolgen besser klarzukommen.